

Pfluglos-Nacht der Superlative

An der Mondschein-Demo vom 12. August 2015 werden über siebenzig Maschinen vorgeführt. Der Markenvergleich unterschiedlicher Bodenbearbeitungs- und Säsysteme steht im Vordergrund. Zudem werden an der Pfluglos-Nacht verschiedene Innovationen gezeigt.



An der Pfluglos-Nacht werden über 70 Bodenbearbeitungs- und Sämaschinen vorgeführt. Von der flachen Bearbeitung mit einer Scheibenegge oder einem Präzisionsgrubber bis hin zur Direktsaat. Auch die Streifenfräse und das System Strip-Till sind vor Ort im Einsatz zu sehen. Es sind auch einige innovative Erfindungen zu sehen. Dies ermöglicht den Anwesenden den direkten Vergleich der verschiedenen Verfahren sowie markenspezifischer Unterschiede.

Scheibeneggen und Grubber im Praxisvergleich

An der Maschinendemonstration werden nahezu alle Marken von Scheibeneggen vorgeführt. Scheibeneggen eignen sich gut für die flache Bearbeitung. Kurzscheibeneggen ermöglichen mit ihren Nachläufern und der kurzen Bauart eine präzise Tiefenführung und ermöglichen ein flaches Schälen. Grubber sind oftmals universell einsetzbar. Für die flache Bearbeitung sind Gänsefuss-



oder Flügelscharen zielführend. Bei Verdichtungen kann auch tiefer gearbeitet werden, was mit der Scheibenegge nur bedingt möglich ist. Ein- bis drei- oder vierbalkige Grubber mit verschiedenem Nachläufer aber auch Grubber-Scheibenegge-Kombinationen werden zum Einsatz kommen.

Schälplüge eignen sich für eine flache Bodenbearbeitung. Typische Geräte für die Mulchsaat sind jedoch

Flügelschargrubber, Feingrubber oder Scheibeneggen.

Geräte für den Herbizidverzicht

Bei Herbizidverzicht darf für die Mulchsaat auch ein Schälplug oder normaler Pflug eingesetzt werden, vorausgesetzt, 10 cm Bearbeitungstiefe werden nicht überschritten. Im Gegensatz zu einem normalen Pflug mit Vorschäler wird der Boden mit einem Schälplug nicht komplett gewendet, sondern mit senkrecht gestellten Scharen geschält oder gehobelt. Auch mit dem Geohobel kann der Boden in einem Arbeitsgang flach bearbeitet und gleichzeitig eine Kultur eingesät werden. Zudem kann man mit den Tiefenlockerungszinken den Boden partiell aufreißen. Es ist zudem möglich, sehr viel Grünmasse in die obersten Zentimeter des Bodens einzuarbeiten.

Streifenbearbeitung – «stripen und fräsen»

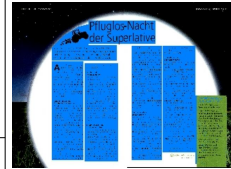
Strip-Till ist eine interessante und praxistaugliche Alternative im pfluglosen Ackerbau. In letzter Zeit sind auf dem Markt neue Fabrikate aufgetaucht. Auch die Kombination mit Unterfussdüngung gewinnt an Bedeutung. In der Regel werden Streifen-

bearbeitung und Aussaat in zwei separaten Durchgängen durchgeführt. Bereits gibt es Lohnunternehmer und Hersteller, welche die Streifenbearbeitung und die Aussaat kombinieren. Acht Strip-Till-Maschinen mit

verschiedenen Ausstattungsvarianten werden gezeigt. Die Strip-Till-Maschine bearbeitet mit dem Lockerungszinken nur den anghenden Saatstreifen. Bei der Streifenfräse wird nebst der Lockerung mit dem Grubberzinken ein breiterer Streifen Saatsbett durch die Fräsmesser hergestellt. An der Pfluglos-Nacht wird ein Prototyp einer sechsreihigen Streifenfräse im Einsatz gezeigt. Der Hersteller Ruedi Strebel, Waldhäusern AG, erhofft sich durch schmalere Frästreifen mit gleicher Leistung im Vergleich zur vierreihigen Fräsmaschine mehr Flächenleistung zu erreichen (siehe Artikel Seite 36). Weiter wird auch eine Rapsstreifenfräse, eine Eigenkonstruktion der Firma Rüegeegger AG aus Oetwil am See ZH, vorgeführt. Ins Fräsband werden zwei Reihen Raps gesät. Grubbern, fräsen, Unterfussdüngung, Flächenspritzung und Schneckenkörner streuen erfolgen in einem Arbeitsgang.

Direktsämaschinen – die Königsklasse

Aus der Kombination von Grubber oder Scheibenegge mit einer Walze und einer Sämaschine resultiert eine universell einsetzbare Direktsämaschine. Mit solchen Maschinen sind konventionelle Saaten, Mulch- bis hin zu reinen Direktsaaten möglich. Mit modernen Maschinen können bis zu drei Komponenten wie beispielsweise Saatgut, Dünger und



Die Grüne
3000 Bern 25
031/ 958 33 11
www.diegruene.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'900
Erscheinungsweise: 26x jährlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 34
Fläche: 58'042 mm²

Untersaaten gleichzeitig in drei verschiedene Saattiepen abgelegt werden. Auch das Integrieren der Einzelkornsätechnik in eine pneumatische Standardsämaschine ist ein Markttrend in diesem Segment.

Im Weiteren stehen verschiedene Trägerfahrzeuge mit Anbaugeräten

für die pfluglose Bodenbearbeitung mit gleichzeitiger Gülle-Unterfussdüngung im Einsatz.

Innovationen der Lohnunternehmer

Als Trägerfahrzeuge werden der Holmer Terra Variant mit Lemken Grubber Kristal 9/500 der Firma Briner in Hagenbuch ZH, der Xerion 3300 mit X-Till Vogelsang Strip-Till-Gerät vom Lohnunternehmer Schneider Agrarservice aus Thunstetten BE und die Güllefässer von Vennhuis mit Grubber, Scheibenegge und Schlitzgerät vorgefahren. Durch die Gülle-Unterfussdüngung kann die Stickstoffeffizienz verbessert werden. Ein solches Verfahren hat den Vorteil, viel Gülle kostengünstig und rationell einzuarbeiten, indem die Bodenbearbeitung und die Düngung gleichzeitig erfolgt.

Reto Stocker aus Hünenberg (Agroklimaplus) wird sein Verschlauchungs-Gülleschlitzgerät in Kombination mit einem Fronttank zeigen. Damit lässt sich die Gülledepotdüngung mit N-Stabilisatoren wie Piadin oder Ansäuren der Gülle bei der Ausbringung kombinieren. Dies reduziert die Ammoniakemissionen. Auch

Grasübersaaten (Güllesaat) mit Wasser/Grasmischungen für Naturwiesen, Untersaaten oder Gründungen werden mit dieser Maschine in einem Arbeitsgang erledigt.

Hans Gachnang aus Adlikon ZH wird eine Eigenkonstruktion, ein Trägerfahrzeug mit Gülletankaufbau und Reihenhackgerät zeigen.

| *Stephan Berger, Strickhof/SVLT*

Der Autor ist Lehrer und Berater am Strickhof.

Programm der Pfluglos-Nacht in Flaach

Datum: 12. August 2015,
(Verschiebedatum 19. August)

Ab 17 Uhr freie Maschinenbesichtigung mit rund hundert Maschinen auf dem Feld. Nebst Maschinen für den pfluglosen Anbau werden auch Maschinen für die Unkrautregulierung ausgestellt. Auch Trägerfahrzeuge mit angebauten Maschinen für den pfluglosen Anbau mit Gülle-Unterfussdüngung oder Hackgeräten sind ebenfalls vor Ort.

Über 70 Maschinen in der Maschinendemonstration.

Um 20:45 Uhr startet die Maschinendemonstration. Insbesondere die Vielfalt der Maschinen rund um den pfluglosen Anbau wird hervorgehoben.